

Ein Instrument spielen - sei mit dabei!

Die Musikschule Bregenz stellt ihre Instrumente vor

Teil 2: Holzblasinstrumente

Wenn wir uns am zauberhaften Klang von Flöte, Klarinette, Oboe, Fagott und Saxophon erfreuen, dann erinnert sich vielleicht manch einer an eine Geschichte, wie sie sich vor langer langer Zeit einmal so zugetragen hat:

Damals lebte in einem Wald ein junger Wind. Seine Aufgabe war es, sich um den Wald zu kümmern, dafür zu sorgen, dass die Sonne nach ein paar Tagen Regen wieder schien, in dem er die Wolken wegblies, dafür, dass der Waldboden reich und gesund blieb, in dem er im Herbst die Blätter zu Boden riss und dafür, dass der Wald immer größer und reicher wurde, in dem er im Frühling den Blütenstaub verteilte.

Er liebte es, den Wald zum Klängen zu bringen, mal sanft durchs Laub zu wehen, mal wild in den Baumkronen zu rauschen, doch viel lieber noch wollte er mit den Tieren seines Waldes sprechen,

singen und spielen, denn er fühlte sich manchmal sehr einsam. Er dachte mit Sehnsucht an das schöne Vogelgezwitscher, das freundliche Miauen der Katzen und an das brummige Knurren der Bären. Er wollte lernen ihre Sprache zu sprechen und sie zu verstehen,

Eines Tages, als er über den Fluss streifte, hatte er einen Einfall. Er nahm ein paar Schilfrohre verschiedener Längen, stach ein paar Löcher hinein und blies..... und siehe da, es erklangen wunderschöne, helle Melodien! Vor Freude jubelnd flog er zu den Vögeln und sie flatterten und piffen den ganzen Tag zusammen! Der Wind war glücklich, er hatte die Flötenfamilie erfunden, konnte wie die Vögel sprechen und hatte dadurch neue Freunde gewonnen.

Am Tag danach nahm er einen Buchsbaumast, stach ein paar Löcher hinein, und ließ ein Stück Rohr beim Blasen mitschwingen. Voll Freude vernahm er ei-



Foto: Musikschule der Landeshauptstadt Bregenz

nen warmen, miauenden Klang. Überglücklich flog er zu den Wildkatzen und sie spielten und maunzten gemeinsam den ganzen Tag. Nun konnte er wie eine Katze sprechen, er hatte die Klarinette erfunden und wieder neue Freunde gewonnen.

Der junge Wind wurde jeden Tag erfinderischer. Wieder stach er in einen Buchsbaumast ein paar Löcher hinein und ließ dieses Mal zwei Rohre beim Blasen mitschwingen. Ein samtiger, nasal Klang kam aus diesem Instrument! Begeistert flog er zur Familie der Wildenten. Sie hatten sich viel zu erzählen und jubelten den ganzen langen Tag gemeinsam. Der Wind war sehr vergnügt, er hatte die Oboe erfunden und mit der ganzen Familie der Enten Freundschaft geschlossen.

Am folgenden Tag hatte der Wind noch eine andere Idee. Er nahm einen jungen Ahornstamm, so hoch wie ein 10 jähriges Kind, stach ein paar Löcher hinein und ließ wiederum zwei Rohre beim Blasen mitschwingen. Ein warmer, knurrender Ton kam aus diesem Instrument. Er hatte das Fagott erfunden, aber wo hatte der junge Wind diesen Klang schon einmal gehört, war es der Bär oder der alte Mann, der ganz allein im Wald wohnte, der diese Sprache sprach? **

Wie die Geschichte weitergeht verraten wir an dieser Stelle leider nicht, nur so viel, dass sie auf jeden Fall auch Freunde wurden, und dass die Geschichte in wundersam vielen Variationen und auf unterschiedlichste Weise weiterging. So sagt man, dass der Wind in seinen besten Jahren im Stadtwald von Paris das Saxophon erfunden und so mit all den exotischen Vögeln, die aus ihren Käfigen entflohen sind, Freundschaft geschlossen hat.

Egal, wer die Geschichte auch immer erzählt, sie endet immer gleich: wo Holzbläser zusammenkommen treffen sich Freunde und ist immer wunderschöne Musik zu hören.

Ein Geheimnis sei noch verraten: Holzbläser sein kann man lernen, schon ab sechs Jahren bis ins hohe Alter und schon nach kürzester Zeit ist man dabei, im Kreis der Holzbläserfreunde!

** Für Neugierige sei gesagt, auch der berühmte russische Komponist Sergej Prokofjew kannte wohl dieses Märchen und hat alle diese Tiere in seinem Musikmärchen „Peter und der Wolf“ sprechen lassen. Wer genau hinhört, wird leicht erkennen, ob das Fagott so klingt wie ein Bär oder wie ein alter Mann. (Entgeltliche Einschaltung)

musizieren
musik
schule BREGENZ
tanzen
spielen

Sei mit dabei!

Neuanmeldungen für das Schuljahr 2020/21 jederzeit auf unserer Homepage <https://musikschule.bregenz.at>.